



Ueber's Meer dringt der Hülfseruf!

Ueber's Meer dringt von jeder der für die Sache der Alliierten kämpfenden und leidenden Nationen der Ruf um Hilfe durch's Rote Kreuz!

Er kommt von Soldaten, die mit grimmem Mute blinkenden Bajonetten, giftigen Gasen und verderbenbringenden Geschossen entgegenstürzten und nun mit lechzenden Kehlen und tropfenden Wunden daliegen.

Er kommt von Soldaten, die erkrankten an Fieber, Lungenentzündung, Tuberkulosis.

Er kommt von verkrüppelten, verstimmelten, geblendeten Soldaten, die nicht mehr kämpfen können und für nützliche Beschäftigungen unterrichtet und unterwiesen werden müssen.

Er kommt von den unterernährten, fiebermatten, hilflosen Gefangenen in den deutschen Gefangenenlagern.

Er kommt von kleinen verwaisten, heimlosen, langsam verhungierenden Kindern, von Tausenden und Zehntausenden.

Er kommt von Müttern, deren Herzen und Seelen stumpf wurden von all' den Schrecken.

Von all' diesen Millionen leidender Menschen dringt über's Meer der Ruf nach Hilfe, — Hilfe, die angesichts der furchtbaren auf unseren Verbündeten lastenden Bürden nicht gebracht werden kann, wenn sie nicht vom Amerikanischen Roten Kreuz geliefert wird.

Weitere hundert Millionen sind nötig, um sie liefern zu können!
Wie wird Amerika's Antwort lauten?

Jeder Cent jedes Dollars für den Rote Kreuz-Fonds wird für Kriegshilfe verausgabt.

Das Amerikanische Rote Kreuz ist die größte und wirksamste Organisation zur Vinderung von Leiden, welche die Welt je sah.

Es besteht fast ganz aus freiwilligen Arbeitern, die höheren Leitungsbeamten sind ohne Ausnahme Männer, die mit großen Unternehmungen vertraut sind, und sie geben in fast allen Fällen ihre Dienste ohne Bezahlung.

Es wird ausschließlich durch die Beiträge der Mitglieder und durch freiwillige Kontributionen erhalten.

Es bringt heute der leidenden Menschheit Hilfe, den Soldaten wie den Zivilisten in allen vom Kriege betroffenen Alliierten-Ländern.

Es plant für morgen, dem Werke des Wiederaufbaus in aller Welt Hilfe zu bringen.

Es nährt und leidet ganze Bevölkerungen in Zeiten großer Not.

Es ist da, um Eurem Jungen im Felde zu helfen, wenn er Hilfe braucht.

Mit seinen Tausenden von Mitarbeitern, seinen gewaltigen Vorräten und wirksamen Verbindungsmitteln dient es als Amerikas Vorhut, — und hilft so den Krieg zu gewinnen.

Der Kongress hat es autorisiert.

Präsident Wilson steht an der Spitze.

Das Kriegsamt prüft die Rechnungsbilanz.

Eure Armees, Eure Marine und Eure Alliierten rühmen es begeistert.

Zweihundzwanzig Millionen Amerikaner haben sich ihm angeschlossen.

Wer möchte da mit seiner Hilfe zurechtstehen?

Dem Roten Kreuz gewidmet von

Kiene & Busch
Chas. W. Haller
Omaha Stove Repair Works
Dr. F. J. Schleier

Foster Barker Co.
Ein Freund des Roten Kreuzes
R. C. Strehlow
Chas. F. Krelle